

§§ 1-150 StPO

2. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-76771-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung

Herausgegeben von

Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt in München
Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Hans Kudlich

Professor an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Hartmut Schneider

Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin

Band 1

§§ 1–150

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zum StPO

Band 1: §§ 1–150

Band 2: §§ 151–332

Band 3: §§ 333–500

Band 4: GVG · GDolmG · EGGVG · EMRK
EGStPO · EGStGB · ZSHG · StrEG
JGG · G10 · AO


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung

Band 1

§§ 1–150 StPO

Herausgegeben von

Dr. Hans Kudlich

Professor an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

2. Auflage 2023

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: MüKoStPO/Bearbeiter § ... Rn. ...

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76771 5

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
nach einem Entwurf von Elmar Lixenfeld, duodez.de



[chbeck.de/nachhaltig](https://www.chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Olaf Beller

Richter am Amtsgericht Aschaffenburg

Folker Bittmann

Rechtsanwalt, Köln

Leitender Oberstaatsanwalt a.D., Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Klaus Michael Böhm

Richter am Oberlandesgericht a.D., Karlsruhe

Stefan Conen

Rechtsanwalt, Berlin

Dr. Klaus Ellbogen

Assessor, Potsdam

Dr. Sönke Florian Gerhold

Professor an der Universität Bremen

Wolfgang Gründler

Generalstaatsanwalt in Bamberg

Dr. Jörn Hauschild

Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Simone Kämpfer

Rechtsanwältin, Düsseldorf

Dr. Ingo Kindler

Richter am Oberlandesgericht Nürnberg

Dr. Helmut Kreicker

Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Hans Kudlich

Professor an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Stefan Maier

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Stuttgart

Dr. Johannes Rochner

Oberregierungsrat, Bayerisches Staatsministerium der Justiz, München

Dr. Christian Rückert

Privatdozent

Lehrstuhlvertreter an der Universität Mannheim

Dr. Jan C. Schuhr

Professor an der Universität Heidelberg

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Thomas Schuster, LL.M.

Vorsitzender Richter am Landgericht Würzburg

Dr. Daniel Travers

Rechtsanwalt, Düsseldorf

Dr. Thomas Trück

Oberstaatsanwalt (sV), Staatsanwaltschaft Tübingen

Dr. Michael Tsambikakis

Rechtsanwalt, Köln

Honorarprofessor an der Universität Passau

Dr. Brian Valerius

Professor an der Universität Passau


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

Einleitung	Dr. Hans Kudlich
§§ 1–21	Dr. Klaus Ellbogen
Vor § 22, §§ 22–31	Stefan Conen/Dr. Michael Tsambikakis
§§ 32–32f	Olaf Beller/Wolfgang Gründler/Dr. Ingo Kindler/Dr. Johannes Rochner
§§ 33–47	Dr. Brian Valerius
Vor § 48, §§ 48–51	Stefan Maier
§§ 52–54	Dr. Helmut Kreicker
§§ 55–71	Stefan Maier
§§ 72–93	Dr. Thomas Trück
§§ 94–98c	Dr. Jörn Hauschild
§§ 99, 100	Dr. Thomas Schuster
§§ 100a–101b	Dr. Christian Rückert
§§ 102–111a	Dr. Jörn Hauschild
Vor §§ 111b ff., §§ 111b–111q	Folker Bittmann
§§ 112–130	Klaus Michael Böhm
§§ 131–132a	Dr. Sönke Florian Gerhold
Vor § 133, §§ 133–136a	Dr. Jan C. Schuhr
§§ 137–150	Dr. Simone Kämpfer/Dr. Daniel Travers

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur zweiten Auflage

Die erste Auflage des Münchener Kommentars zur Strafprozessordnung ist freundlich aufgenommen worden. Mit ihr wurde eine Lücke in der erfolgreichen Reihe der Münchener Kommentare geschlossen. Dies war im Strafprozessrecht umso wichtiger, da hier dem Prozessrecht auf Grund der etwa im Vergleich zum Zivilverfahren geringeren Disponibilität verfahrensrechtlicher Normen eine mindestens gleich bedeutsame Rolle zukommt wie dem materiellen Recht.

Die erste Auflage eines solchen mehrbändigen Werkes hat fast schon naturgemäß mit Verzögerungen zu kämpfen, wenn einzelne Autorinnen oder Autoren Mühe haben, in ihrem Arbeitsalltag die anfänglich vereinbarten Fristen einzuhalten. Zusammen mit vor allem der (teilweise nahezu hyper-) aktiven Gesetzgebung geschuldeten Verzögerungen auch bei der zweiten Auflage liegt nun doch eine nicht ganz unerhebliche Zeitspanne zwischen dem Erscheinen der ersten und der vorliegenden zweiten Auflage des ersten Bandes. Für die Zukunft sollen diese Intervalle verringert werden, selbst wenn die Erläuterungen im Münchener Kommentar nicht vorrangig dem Nachweis der tagesaktuellen Rechtsprechung dienen, sondern größere Zusammenhänge aufzeigen und Argumentationsmuster anbieten sollen. Dabei sollen auch weiterhin ausgetragene oder nicht mehr praxisrelevante Streitstände verknappt und stattdessen die modernen strafprozessualen Entwicklungen dargestellt und kritisch begleitet werden.

Dazu gehört insbesondere im vorliegenden Band auch der Umgang mit modernen Technologien im Strafverfahren: Gegenüber der Voraufgabe ist eine Kommentierung der §§ 32 ff. StPO zur elektronischen Aktenführung aufgenommen und der Umfang der Kommentierung zu den §§ 100a ff. StPO erheblich erweitert worden. Von nicht unerheblicher praktischer Bedeutung dürften darüber hinaus die in den Jahren 2017 und 2019 erfolgten Änderungen des Ablehnungsrechts sein.

Der Aufbau der Darstellung folgt grundsätzlich einer allen Bänden einheitlichen Struktur. Die Erläuterung beginnt regelmäßig mit der Erörterung des Zwecks und der Rechtsnatur der Norm. Auf deren Entstehungsgeschichte wird nur dort vertieft eingegangen, wo sie für die Auslegung und das Verständnis der Vorschrift bedeutsam ist. Die einzelnen Voraussetzungen der Vorschriften werden jeweils vom Wortlaut ausgehend erläutert. Gegebenenfalls wird ergänzend auf Aspekte des internationalen, insbesondere europäischen Rechts eingegangen. Jeder Band enthält ein Abkürzungs- und ein Literaturverzeichnis sowie ein ausführliches Sachregister. Sach- und Rechtsstand ist grundsätzlich der Juli 2022; vereinzelt konnten in der Korrekturphase auch neuere Beiträge und Entscheidungen noch berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in den Kommentierungen dieses Buches zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zuletzt: Gegenüber der Voraufgabe ist es zu vereinzelt Wechslen im Bearbeiterkreis gekommen. Den ausgeschiedenen Autoren gilt unser Dank für die Bewerksstellung der – oft besonders arbeitsintensiven – ersten Auflage sowie den neu eingetretenen Autoren derjenige für die Bereitschaft der Mitwirkung an diesem Projekt.

Im September 2022

Herausgeber und Verlag

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Mit den drei Bänden zum Strafprozessrecht wird nunmehr eine in der seit langem erfolgreichen Reihe der Münchener Kommentare bestehende Lücke geschlossen. (...) Dabei soll die Kommentierung auch hier die „goldene Mitte“ zwischen einbändigen Kommentierungen (in denen aus Umfangsgründen Lösungsvorschläge mitunter nur präsentiert, nicht aber entwickelt werden können) und vielbändigen Werken (in denen für den Praktiker mitunter die rasche Orientierung schwierig sein kann) bilden.

(...)

Der Münchener Kommentar zum Strafprozessrecht wendet sich vorrangig an Richter, Staats- und Anwälte, Strafverteidiger und alle weiteren strafrechtlichen Praktiker. Entsprechend dieser Ausrichtung steht das Bestreben im Vordergrund, auf der Basis der höchstrichterlichen Rechtsprechung und zuverlässigen Wiedergabe der wesentlichen Literatur stets klare und praxisnahe Lösungsvorschläge und Entscheidungshilfen anzubieten. Dass ein so konzeptioniertes Werk auch für eine Strafprozessrechtswissenschaft wichtig sein kann, die sich als anwendungsbezogene Wissenschaft an der Rechtspraxis orientieren und für diese anschlussfähig sein sollte, liegt auf der Hand.

(...)

Wegen seiner auf die Praxis bezogenen Ausrichtung auf wissenschaftlichem Fundament haben die Herausgeber und der Verlag großen Wert darauf gelegt, im Strafverfahrensrecht ausgewiesene Wissenschaftler und berufserfahrene Praktiker als Autoren zu gewinnen, die in ihren Beiträgen theoretische Ideen und praktische Notwendigkeiten harmonisch miteinander verknüpfen. Die Übertragung wichtiger Passagen der Kommentierung nicht nur in diesem Band sowie die Aufnahme eines Strafverteidigers in den Herausgeberkreis machen deutlich, dass vorliegend – abweichend von einer stark ausgeprägten Wissenschafts- oder aber Justiz-Zentrierung in manchen Parallelwerken – gerade auch der Perspektive der auf hohem rechtlichen Niveau professionalisierten Strafverteidigung ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden soll.

Im Juli 2014

Herausgeber und Verlag

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der allgemeinen Abkürzungen	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXIII

Strafprozeßordnung (StPO)

Einleitung	1
------------------	---

Erstes Buch. Allgemeine Vorschriften

Erster Abschnitt. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte

§ 1 Anwendbarkeit des Gerichtsverfassungsgesetzes	218
§ 2 Verbindung und Trennung von Strafsachen	222
§ 3 Begriff des Zusammenhanges	226
§ 4 Verbindung und Trennung rechtshängiger Strafsachen	228
§ 5 Maßgebendes Verfahren	231
§ 6 Prüfung der sachlichen Zuständigkeit	232
§ 6a Zuständigkeit besonderer Strafkammern	234

Zweiter Abschnitt. Gerichtsstand

§ 7 Gerichtsstand des Tatortes	237
§ 8 Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes	240
§ 9 Gerichtsstand des Ergreifungsortes	241
§ 10 Gerichtsstand bei Auslandstaten auf Schiffen oder in Luftfahrzeugen	242
§ 10a Gerichtsstand bei Auslandstaten im Bereich des Meeres	244
§ 11 Gerichtsstand bei Auslandstaten exterritorialer Deutscher und deutscher Beamter	244
§ 11a Gerichtsstand bei Auslandstaten von Soldaten in besonderer Auslandsverwendung	245
§ 12 Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände	246
§ 13 Gerichtsstand bei zusammenhängenden Strafsachen	249
§ 13a Zuständigkeitsbestimmung durch den Bundesgerichtshof	251
§ 14 Zuständigkeitsbestimmung durch das gemeinschaftliche obere Gericht	252
§ 15 Gerichtsstand kraft Übertragung bei Hinderung des zuständigen Gerichts	254
§ 16 Prüfung der örtlichen Zuständigkeit; Einwand der Unzuständigkeit	256
§§ 17, 18 (weggefallen)	259
§ 19 Zuständigkeitsbestimmung bei Zuständigkeitsstreit	259
§ 20 Untersuchungshandlungen eines unzuständigen Gerichts	260
§ 21 Befugnisse bei Gefahr im Verzug	261

Dritter Abschnitt. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen

Vorbemerkung zu § 22	262
§ 22 Ausschließung von der Ausübung des Richteramtes Kraft Gesetzes	265
§ 23 Ausschließung eines Richters wegen Mitwirkung an der angefochtenen Entscheidung	275
§ 24 Ablehnung eines Richters; Besorgnis der Befangenheit	279
§ 25 Ablehnungszeitpunkt	302
§ 26 Ablehnungsverfahren	311
§ 26a Verwerfung eines unzulässigen Ablehnungsantrags	318
§ 27 Entscheidung über einen zulässigen Ablehnungsantrag	329
§ 28 Rechtsmittel	337

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 29 Verfahren nach Ablehnung eines Richters	345
§ 30 Ablehnung eines Richters bei Selbstanzeige und von Amts wegen	352
§ 31 Schöffen, Urkundsbeamte	355
 Vierter Abschnitt. Aktenführung und Kommunikation im Verfahren	
§ 32 Elektronische Aktenführung; Verordnungsermächtigungen	359
§ 32a Elektronischer Rechtsverkehr mit Strafverfolgungsbehörden und Gerichten; Verordnungsermächtigungen	372
§ 32b Erstellung und Übermittlung strafverfolgungsbehördlicher und gerichtlicher elektronischer Dokumente; Verordnungsermächtigung	382
§ 32c Elektronische Formulare; Verordnungsermächtigung	391
§ 32d Pflicht zur elektronischen Übermittlung	393
§ 32e Übertragung von Dokumenten zu Aktenführungszwecken	396
§ 32f Form der Gewährung von Akteneinsicht; Verordnungsermächtigung	400
 Abschnitt 4a. Gerichtliche Entscheidungen	
§ 33 Gewährung rechtlichen Gehörs vor einer Entscheidung	408
§ 33a Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei Nichtgewährung rechtlichen Gehörs	417
§ 34 Begründung anfechtbarer und ablehnender Entscheidungen	423
§ 34a Eintritt der Rechtskraft bei Verwerfung eines Rechtsmittels durch Beschluss	428
§ 35 Bekanntmachung	429
§ 35a Rechtsmittelbelehrung	436
 Abschnitt 4b. Verfahren bei Zustellungen	
§ 36 Zustellung und Vollstreckung	446
§ 37 Zustellungsverfahren	451
§ 38 Unmittelbare Ladung	468
§ 39 (weggefallen)	469
§ 40 Öffentliche Zustellung	469
§ 41 Zustellungen an die Staatsanwaltschaft	476
§ 41a [aufgehoben]	478
 Fünfter Abschnitt. Fristen und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	
§ 42 Berechnung von Tagesfristen	479
§ 43 Berechnung von Wochen- und Monatsfristen	481
§ 44 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei Fristversäumung	483
§ 45 Anforderungen an einen Wiedereinsetzungsantrag	507
§ 46 Zuständigkeit; Rechtsmittel	516
§ 47 Keine Vollstreckungshemmung	519
 Sechster Abschnitt. Zeugen	
Vobemerkung zu § 48	522
§ 48 Zeugenpflichten; Ladung	546
§ 48a Besonders schutzbedürftige Zeugen; Beschleunigungsgebot	551
§ 49 Vernehmung des Bundespräsidenten	554
§ 50 Vernehmung von Abgeordneten und Mitgliedern einer Regierung	557
§ 51 Folgen des Ausbleibens eines Zeugen	560
§ 52 Zeugnisverweigerungsrecht der Angehörigen des Beschuldigten	582
§ 53 Zeugnisverweigerungsrecht der Berufsgeheimnisträger	620
§ 53a Zeugnisverweigerungsrecht der mitwirkenden Personen	659
§ 54 Aussagegenehmigung für Angehörige des öffentlichen Dienstes	668
§ 55 Auskunftsverweigerungsrecht	693
§ 56 Glaubhaftmachung des Verweigerungsgrundes	717

	Seite
§ 57 Belehrung	721
§ 58 Vernehmung; Gegenüberstellung	727
§ 58a Aufzeichnung der Vernehmung in Bild und Ton	742
§ 58b Vernehmung im Wege der Bild- und Tonübertragung	763
§ 59 Vereidigung	767
§ 60 Vereidigungsverbote	781
§ 61 Recht zur Eidesverweigerung	800
§ 62 Vereidigung im vorbereitenden Verfahren	804
§ 63 Vereidigung bei Vernehmung durch den beauftragten oder ersuchten Richter	807
§ 64 Eidesformel	808
§ 65 Eidesgleiche Bekräftigung der Wahrheit von Aussagen	811
§ 66 Eidesleistung bei Hör- oder Sprachbehinderung	813
§§ 66a–66e [aufgehoben]	815
§ 67 Berufung auf einen früheren Eid	815
§ 68 Vernehmung zur Person; Beschränkung von Angaben, Zeugenschutz	818
§ 68a Beschränkung des Fragerechts aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes	837
§ 68b Zeugenbeistand	842
§ 69 Vernehmung zur Sache	857
§ 70 Folgen unberechtigter Zeugnis- oder Eidesverweigerung	864
§ 71 Zeugenentschädigung	876

Siebter Abschnitt. Sachverständige und Augenschein

§ 72 Anwendung der Vorschriften über Zeugen auf Sachverständige	878
§ 73 Auswahl des Sachverständigen	893
§ 74 Ablehnung des Sachverständigen	919
§ 75 Pflicht des Sachverständigen zur Erstattung des Gutachtens	935
§ 76 Gutachtenverweigerungsrecht des Sachverständigen	938
§ 77 Ausbleiben oder unberechtigte Gutachtenverweigerung des Sachverständigen	943
§ 78 Richterliche Leitung der Tätigkeit des Sachverständigen	950
§ 79 Vereidigung des Sachverständigen	958
§ 80 Vorbereitung des Gutachtens durch weitere Aufklärung	971
§ 80a Vorbereitung des Gutachtens im Vorverfahren	980
§ 81 Unterbringung des Beschuldigten zur Vorbereitung eines Gutachtens	984
§ 81a Körperliche Untersuchung des Beschuldigten; Zulässigkeit körperlicher Eingriffe	999
§ 81b Erkennungsdienstliche Maßnahmen bei dem Beschuldigten	1030
§ 81c Untersuchung anderer Personen	1050
§ 81d Durchführung körperlicher Untersuchungen durch Personen gleichen Geschlechts	1086
§ 81e Molekulargenetische Untersuchung	1090
§ 81f Verfahren bei der molekulargenetischen Untersuchung	1108
§ 81g DNA-Identitätsfeststellung	1118
§ 81h DNA-Reihenuntersuchung	1146
§ 82 Form der Erstattung eines Gutachtens im Vorverfahren	1158
§ 83 Anordnung einer neuen Begutachtung	1161
§ 84 Sachverständigenvergütung	1165
§ 85 Sachverständige Zeugen	1165
§ 86 Richterlicher Augenschein	1171
§ 87 Leichenschau, Leichenöffnung, Ausgrabung der Leiche	1187
§ 88 Identifizierung des Verstorbenen vor Leichenöffnung	1211
§ 89 Umfang der Leichenöffnung	1213
§ 90 Öffnung der Leiche eines Neugeborenen	1214
§ 91 Untersuchung der Leiche bei Verdacht einer Vergiftung	1215

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 92 Gutachten bei Verdacht einer Geld- oder Wertzeichenfälschung	1216
§ 93 Schriftgutachten	1217

Achter Abschnitt. Ermittlungsmaßnahmen

§ 94 Sicherstellung und Beschlagnahme von Gegenständen zu Beweis Zwecken ...	1221
§ 95 Herausgabepflicht	1243
§ 95a Zurückstellung der Benachrichtigung des Beschuldigten; Offenbarungsverbot	1251
§ 96 Amtlich verwahrte Schriftstücke	1259
§ 97 Beschlagnahmeverbot	1274
§ 98 Verfahren bei der Beschlagnahme	1299
§ 98a Rasterfahndung	1317
§ 98b Verfahren bei der Rasterfahndung	1331
§ 98c Maschinelles Abgleich mit vorhandenen Daten	1339
§ 99 Postbeschlagnahme und Auskunftsverlangen	1346
§ 100 Verfahren bei der Postbeschlagnahme und Auskunftsverlangen	1361
§ 100a Telekommunikationsüberwachung	1373
§ 100b Online-Durchsuchung	1508
§ 100c Akustische Wohnraumüberwachung	1544
§ 100d Kernbereich privater Lebensgestaltung; Zeugnisverweigerungsberechtigte ..	1560
§ 100e Verfahren bei Maßnahmen nach den §§ 100a bis 100c	1577
§ 100f Akustische Überwachung außerhalb von Wohnraum	1613
§ 100g Erhebung von Verkehrsdaten	1626
§ 100h Weitere Maßnahmen außerhalb von Wohnraum	1680
§ 100i Technische Ermittlungsmaßnahmen bei Mobilfunkendgeräten	1695
§ 100j Bestandsdatenauskunft	1714
§ 100k Erhebung von Nutzungsdaten bei Telemediendiensten	1747
§ 101 Verfahrensregelungen bei verdeckten Maßnahmen	1784
§ 101a Gerichtliche Entscheidung; Datenkennzeichnung und -auswertung; Benachrichtigungspflichten bei Verkehrs- und Nutzungsdaten	1824
§ 101b Statistische Erfassung; Berichtspflichten	1866
§ 102 Durchsuchung bei Beschuldigten	1870
§ 103 Durchsuchung bei anderen Personen	1885
§ 104 Durchsuchung von Räumen zur Nachtzeit	1894
§ 105 Verfahren bei der Durchsuchung	1898
§ 106 Hinzuziehung des Inhabers eines Durchsuchungsobjekts	1925
§ 107 Durchsuchungsbescheinigung; Beschlagnahmeverzeichnis	1929
§ 108 Beschlagnahme anderer Gegenstände	1931
§ 109 Kenntlichmachung beschlagnahmter Gegenstände	1937
§ 110 Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien	1939
§ 110a Verdeckter Ermittler	1952
§ 110b Verfahren beim Einsatz eines Verdeckten Ermittlers	1965
§ 110c Befugnisse des Verdeckten Ermittlers	1975
§ 110d Besonderes Verfahren bei Einsätzen zur Ermittlung von Straftaten nach den §§ 176e und 184b des Strafgesetzbuches	1989
§ 111 Errichtung von Kontrollstellen an öffentlich zugänglichen Orten	1992
§ 111a Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	2000
Vorbemerkung §§ 111b–111q	2020
§ 111b Beschlagnahme zur Sicherung der Einziehung oder Unbrauchbarmachung	2053
§ 111c Vollziehung der Beschlagnahme	2068
§ 111d Wirkung der Vollziehung der Beschlagnahme; Rückgabe beweglicher Sachen	2072
§ 111e Vermögensarrest zur Sicherung der Wertersatz einziehung	2081
§ 111f Vollziehung des Vermögensarrestes	2112
§ 111g Aufhebung der Vollziehung des Vermögensarrestes	2118

	Seite
§ 111h Wirkung der Vollziehung des Vermögensarrestes	2119
§ 111i Insolvenzverfahren	2136
§ 111j Verfahren bei der Anordnung der Beschlagnahme und des Vermögensarrestes ..	2158
§ 111k Verfahren bei der Vollziehung der Beschlagnahme und des Vermögensarrestes ..	2172
§ 111l Mitteilungen	2184
§ 111m Verwaltung beschlagnahmter oder gepfändeter Gegenstände	2188
§ 111n Herausgabe beweglicher Sachen	2192
§ 111o Verfahren bei der Herausgabe	2204
§ 111p Notveräußerung	2207
§ 111q Beschlagnahme von Verkörperungen eines Inhalts und Vorrichtungen	2212

Neunter Abschnitt. Verhaftung und vorläufige Festnahme

§ 112 Voraussetzungen der Untersuchungshaft; Haftgründe	2225
§ 112a Haftgrund der Wiederholungsgefahr	2261
§ 113 Untersuchungshaft bei leichteren Taten	2277
§ 114 Haftbefehl	2278
§ 114a Aushändigung des Haftbefehls; Übersetzung	2292
§ 114b Belehrung des verhafteten Beschuldigten	2295
§ 114c Benachrichtigung von Angehörigen	2302
§ 114d Mitteilungen an die Vollzugsanstalt	2305
§ 114e Übermittlung von Erkenntnissen durch die Vollzugsanstalt	2309
§ 115 Vorführung vor den zuständigen Richter	2310
§ 115a Vorführung vor den Richter des nächsten Amtsgerichts	2322
§ 116 Aussetzung des Vollzugs des Haftbefehls	2327
§ 116a Aussetzung gegen Sicherheitsleistung	2348
§ 116b Verhältnis von Untersuchungshaft zu anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen	2357
§ 117 Haftprüfung	2359
§ 118 Verfahren bei der Haftprüfung	2376
§ 118a Mündliche Verhandlung bei der Haftprüfung	2380
§ 118b Anwendung von Rechtsmittelvorschriften	2385
§ 119 Haftgrundbezogene Beschränkungen während der Untersuchungshaft	2386
§ 119a Gerichtliche Entscheidung über eine Maßnahme der Vollzugsbehörde	2410
§ 120 Aufhebung des Haftbefehls	2414
§ 121 Fortdauer der Untersuchungshaft über sechs Monate	2426
§ 122 Besondere Haftprüfung durch das Oberlandesgericht	2461
§ 122a Höchstdauer der Untersuchungshaft bei Wiederholungsgefahr	2472
§ 123 Aufhebung der Vollzugsaussetzung Maßnahmen	2474
§ 124 Verfall der geleisteten Sicherheit	2480
§ 125 Zuständigkeit für den Erlass des Haftbefehls	2487
§ 126 Zuständigkeit für weitere gerichtliche Entscheidungen	2493
§ 126a Einstweilige Unterbringung	2505
§ 127 Vorläufige Festnahme	2523
§ 127a Absehen von der Anordnung oder Aufrechterhaltung der vorläufigen Festnahme	2534
§ 127b Vorläufige Festnahme und Haftbefehl bei beschleunigtem Verfahren	2536
§ 128 Vorführung bei vorläufiger Festnahme	2540
§ 129 Vorführung bei vorläufiger Festnahme nach Anklageerhebung	2547
§ 130 Haftbefehl vor Stellung eines Strafantrags	2548

Abschnitt 9a. Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Strafverfolgung und Strafvollstreckung

§ 131 Ausschreibung zur Festnahme	2550
§ 131a Ausschreibung zur Aufenthaltsermittlung	2561
§ 131b Veröffentlichung von Abbildungen des Beschuldigten oder Zeugen	2566

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 131c Anordnung und Bestätigung von Fahndungsmaßnahmen	2568
§ 132 Sicherheitsleistung, Zustellungsbevollmächtigter	2570

Abschnitt 9b. Vorläufiges Berufsverbot

§ 132a Anordnung und Aufhebung eines vorläufigen Berufsverbots	2577
--	------

Zehnter Abschnitt. Vernehmung des Beschuldigten

Vorbemerkung zu § 133	2587
§ 133 Ladung	2635
§ 134 Vorführung	2642
§ 135 Sofortige Vernehmung	2645
§ 136 Vernehmung	2647
§ 136a Verbotene Vernehmungsmethoden; Beweisverwertungsverbote	2683

Elfter Abschnitt. Verteidigung

§ 137 Recht des Beschuldigten auf Hinzuziehung eines Verteidigers	2723
§ 138 Wahlverteidiger	2739
§ 138a Ausschließung des Verteidigers	2748
§ 138b Ausschließung bei Gefahr für die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland	2755
§ 138c Zuständigkeit für die Ausschließungsentscheidung	2756
§ 138d Verfahren bei Ausschließung des Verteidigers	2763
§ 139 Übertragung der Verteidigung auf einen Referendar	2766
§ 140 Notwendige Verteidigung	2767
§ 141 Zeitpunkt der Bestellung eines Pflichtverteidigers	2794
§ 141a Vernehmungen und Gegenüberstellungen vor der Bestellung eines Pflichtverteidigers	2799
§ 142 Zuständigkeit und Bestellungsverfahren	2803
§ 143 Dauer und Aufhebung der Bestellung	2819
§ 143a Verteidigerwechsel	2822
§ 144 Zusätzliche Pflichtverteidiger	2830
§ 145 Ausbleiben oder Weigerung des Pflichtverteidigers	2833
§ 145a Zustellungen an den Verteidiger	2843
§ 146 Verbot der Mehrfachverteidigung	2850
§ 146a Zurückweisung eines Wahlverteidigers	2859
§ 147 Akteneinsichtsrecht, Besichtigungsrecht; Auskunftsrecht des Beschuldigten	2864
§ 148 Kommunikation des Beschuldigten mit dem Verteidiger	2894
§ 148a Durchführung von Überwachungsmaßnahmen	2906
§ 149 Zulassung von Beiständen	2909
§ 150 (weggefallen)	2912

Sachverzeichnis	2913
------------------------------	-------------